

US NÜRNBERG LAND

Ein Umsteuern in der Verkehrspolitik

Hubert Weiger sprach auf dem Aktionstag der BI Moosbach-Birnthon

Hubert Weiger sprach auf dem Aktionstag der BI Moosbach-Birnthon



Hubert Weiger wusste sein Publikum zu fesseln. Unter den Gästen im Saal auch MdB Martin Burkert, MdB Uwe Kekeritz und MdL Angelika Weikert. Fotos: Blinten

tz hat die ssreichen Verbünde die Plärkplatzes bach und ger stellgrößeren rte an die lbündnisre des ver; plötzlich em Munaungsplatz nnen kürriften gemen. Der ar seiner ggebiet in der in der ervice gal; sich dann as schließonnte. Der nicht, im de ein Anmen, den unten Flän n der Folge ammenar aturschutz Bürgerini Waldgesetz r 70er Jahnwald aus r Erfolg des derhaltung allen ande-

Landesvorsitzende in seiner mehrfach durch Applaus unterbrochenen Rede fort. Unbestritten ist, dass es ein riesiges Lkw-Aufkommen auf deutschen Autobahnen gibt und dass die Laster Parkplätze brauchen. Weiger und seine Mitstreiter vom Bund Natur-

schutz sehen allerdings nicht in erster Linie den Handlungsdruck zum Bau von Parkplätzen. Priorität müsste aus Sicht des BN ein Umsteuern in der Verkehrspolitik haben. „Wir sind fixiert auf die Lkw-Mobilität, und die Güterbahn führt daneben nur noch ein Schattendasein, das ist ein Skan-

dal“, so Weiger, der auch die Investitionen falsch gelenkt sieht: Milliarden flössen in den Ausbau des Fernstraßennetzes, der Ausbau der Güterbahn bleibe aber aus. Kurzum: In Deutschland sei eine Verlagerung des Verkehrs auf die Schiene dringend nötig. Giga-Liner seien überflüssig.

Ist die PWC-Anlage bei Moosbach wirklich dringend nötig, wie von der Autobahndirektion Nordbayern so dargestellt? Weiger bezweifelt das ebenso wie die Mitglieder der Bürgerinitiative. Deshalb fordert er Genehmigungsverfahren, in denen der Bedarf nachgewiesen werden muss. Am Ende zitierte der bayerische BN-Chef Willy Brandt, der in den 70er Jahren davon sprach, mehr Demokratie zu wagen: „Wir brauchen nicht weniger, sondern mehr Demokratie.“ Wenn die PWC-Anlage bei Moosbach realisiert werde, dann könne man den Reichswaldschutz vergessen. Soweit freilich soll es nicht kommen. „Wir werden sie unterstützen“, versprach Weiger unter dem großen Beifall der Zuhörer.

Am kommenden Donnerstag ist das Vorhaben an der A 6 Thema im Verkehrsausschuss des Nürnberger Stadtrats. Auf Antrag der Nürnberger CSU und der Linken Liste hat sich der Stadtrat bereits am 16. September mit dem Thema befasst. Damals entschied man, bie der Autobahndirektion nochmals nachzuhaken, ob der Bedarf an weiteren Parkplätzen denn tatsächlich gegeben ist. Am Donnerstag nun sollen Fachleute der Autobahn-Behörde dazu Stellung nehmen. Die Bürgerinitiative plant im Vorfeld eine Demo vor dem Nürnberger Rathaus.



n verschiede ngriffe auf die Beispie das Gewer at, wo er 18 ht sieht und er geht es um ntwicklung hen wir kei hr“, so Wei cht, wenn er schützt, aber t werde. Für auch der zu evölkerung. fühl, dass sie erden.“ gen um Ein if Seiten der mer wieder bede. „Dabei te Profitinte-

In Moosbach hängen zahlreiche Protestplakate an Gartenzäunen und Einfahrten.